

Loriots Kosakenzipfel

Wer gönnt uns ein Gedächtnis-Essen?

Loriot hat sich viele kulinarische Pointen einfallen lassen, das harte Frühstücksei, der Kosakenzipfel und die Gesichtsnudel sind legendär. Warum aber nimmt sich kein Küchenchef seines komischen Repertoires an und macht daraus ein schönes Loriot Gedächtnisessen? Wir verraten schon einmal die Zutaten – welcher Koch besinnt sich und gönnt uns das Vergnügen?

Essen

Kalbshaxe Florida mit aufgebratenem Kartoffelbrei

Rindsroulade mit kilometerlangem Bindfaden

Klebrige Nudeln

Hartes Ei

Kosakenzipfel mit Zitronenbällchen

Weine

77er Oberföhringer Vogelspinne, abgezapft und originalverkorkt von Pahlhuber & Söhne

75er Klöbener Krötenpfuhl, abgezapft und originalverkorkt von Pahlhuber & Söhne

Loriot mit Wein & Fingerfood

Diese tollen deutschen Weine gab es nicht bei einem Event mit Loriot-Sketchen, dafür aber eine Auswahl von rund 100

südafrikanischen Weinen: Die Weinhändler Kloos & Kloos riefen in den Theaterkeller nach Oppenheim, wo die Schauspieler Marie-Luise Thüne und Friedrich Grün Lorient-Sketches brachten, zu denen es Weine und Fingerfood gab. Eine Wiederholung wurde versprochen. Tel. 06133 50 99 200.

Das Frühstücksei (von Lorient)

Er: Berta!

Sie: Ja ...

Er: Das Ei ist hart!

Sie: (schweigt)

Er: Das Ei ist hart!!!

Sie: Ich habe es gehört ...

Er: Wie lange hat das Ei denn gekocht?

Sie: Zu viele Eier sind gar nicht gesund!

Er: Ich meine, wie lange dieses Ei gekocht hat ...?

Sie: Du willst es doch immer viereinhalb Minuten haben ...

Er: Das weiß ich ...

Sie: Was fragst du denn dann?

Er: Weil dieses Ei nicht viereinhalb Minuten gekocht haben kann!

Sie: Ich koche es aber jeden Morgen viereinhalb Minuten.

Er: Wieso ist es dann mal zu hart und mal zu weich?

Sie: Ich weiß es nicht ... ich bin kein Huhn!

Er: Ach! ... Und woher weißt du, wann das Ei gut ist?

Sie: Ich nehme es nach viereinhalb Minuten heraus, mein Gott!

Er: Nach der Uhr oder wie?

Sie: Nach Gefühl ... eine Hausfrau hat das im Gefühl ...

Er: Im Gefühl? Was hast du im Gefühl?

Sie: Ich habe es im Gefühl, wann das Ei weich ist ...

Er: Aber es ist hart ... vielleicht stimmt da mit deinem Gefühl

was nicht ...

Sie: Mit meinem Gefühl stimmt was nicht? Ich stehe den ganzen Tag in der Küche, mache die Wäsche, bring deine Sachen in Ordnung, mache die Wohnung gemütlich, ärgere mich mit den Kindern rum und du sagst, mit meinem Gefühl stimmt was nicht?

Er: Jaja ... jaja ... jaja ... wenn ein Ei nach Gefühl kocht, kocht es eben nur zufällig genau viereinhalb Minuten.

Sie: Es kann dir doch ganz egal sein, ob das Ei zufällig viereinhalb Minuten kocht ... Hauptsache, es kocht viereinhalb Minuten!

Er: Ich hätte nur gern ein weiches Ei und nicht ein zufällig weiches Ei! Es ist mir egal, wie lange es kocht!

Sie: Aha! Das ist dir egal ... es ist dir also egal, ob ich viereinhalb Minuten in der Küche schufte!

Er: Nein – nein ...

Sie: Aber es ist nicht egal ... das Ei muss nämlich viereinhalb Minuten kochen ...

Er: Das habe ich doch gesagt ...

Sie: Aber eben hast du doch gesagt, es ist dir egal!

Er: Ich hätte nur gern ein weiches Ei ...

Sie: Gott, was sind Männer primitiv!

Er: (düster vor sich hin) Ich bringe sie um ... morgen bringe ich sie um!